



Die Allianz Kulturstiftung und die Stiftung Brandenburger Tor vergeben Literatur-Stipendium „Torschreiber*in am Pariser Platz“ an die somalische Autorin Farah Abdi.

Berlin, 31.01.2022

Die 1995 in Somalia geborene Autorin und Aktivistin Farah Abdi ist 2022 Preisträgerin des Stipendiums *Torschreiber*in am Pariser Platz* der Allianz Kulturstiftung und der Stiftung Brandenburger Tor. Die Förderung ermöglicht es der Schriftstellerin ab Februar 2022 für sechs Monate an eigenen literarischen Projekten zu arbeiten.

„Ich fühle mich sehr geehrt, als neue Torschreiber-Stipendiatin ausgewählt worden zu sein und freue mich darauf, die Geschichten geflüchteter Transgender-Personen zu erzählen, die vor der Verfolgung ohne Schuld in Berlin gelandet sind und diese vielseitige Stadt nun ihr Zuhause nennen.“ (Farah Abdi)

Bereits mit 12 Jahren verspürte Farah Abdi in Kenia die Notwendigkeit, aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität, das Land zu verlassen. Mit 16 Jahren folgte die lebensgefährliche Flucht von Zentral- über Nordafrika nach Malta, wo Farah Abdi schließlich der Flüchtlingsschutz gewährt wurde. Mit dem Schreiben begann Abdi bereits ab ihrem 7. Lebensjahr, um ihren Alltag und ihre Gedanken zu reflektieren. Während der Flucht hielt sie ihre Ängste und Erlebnisse tagebuchartig zunächst für sich selbst fest. 2015 veröffentlichte sie die Texte in dem Roman „Never Arrive“. Heute lebt und arbeitet Farah Abdi in Berlin.

„Mit Farah Abdi hat sich die Jury* für eine junge Autorin entschieden, die sich mit den Themen Flucht und Gender auseinandersetzt und derzeit an ihrem zweiten Romanprojekt arbeitet. Sie sucht und findet eine neue Sprache für ihre Erfahrungen, die sie mit anderen Geflüchteten teilt. Die Jury ist davon überzeugt, dass die Rolle der Torschreiberin perfekt in die persönliche und künstlerische Biografie von Farah Abdi passt.“

Die Allianz Kulturstiftung und die Stiftung Brandenburger Tor, die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse, wollen mit dem Stipendienprogramm in ihren Heimatländern gefährdete Autor*innen

Pressekontakt:

Katrin Thomaneck
Allianz Kulturstiftung
Pariser Platz 6
D-10117 Berlin
+ 49 3020915731-32
katrin.thomaneck@allianz.com
www.allianz-kulturstiftung.de

Die Allianz Kulturstiftung ist eine gemeinnützige Kulturstiftung für Europa. Sie steht dafür ein, den Zusammenhalt in Europa mit den Mitteln von Kunst und Kultur zu stärken. Die Stiftung engagiert sich für translokale Projekte in Europa und im Mittelmeerraum. In den kommenden Jahren setzt sie folgende thematische Schwerpunkte: sie setzt sich für eine offene Gesellschaft ein, dafür Europa dezentral zu denken und die Digitalisierung gemeinwohlorientiert voranzutreiben.

unterstützen und ihnen in Berlin neue Resonanzräume für ihre literarischen Arbeiten eröffnen. Farah Abdi ist nach dem jemenitischen Schriftsteller Galal Alahmadi (2019) und der syrischen Autorin Rasha Habbal (2018) die dritte *Torschreiber*in am Pariser Platz*.

* Eine unabhängige Jury entschied über die Vergabe des Stipendiums.

Die Mitglieder der Jury sind:

Ingo Držečnik, Verleger, Elfenbein Verlag

Basil Kerski, Direktor des Europäischen Solidarność Zentrums

Kader Konuk, Leiterin der *Academy in Exile*, Universität Duisburg-Essen

Thomas Sparr, Editor-at-Large Suhrkamp Verlag, Beiratsmitglied

Stiftung Brandenburger Tor (Vorsitz)

Jackie Thomaе, Schriftstellerin

Torschreiber*in am Pariser Platz: Ein Stipendium für Autor*innen im Exil

Das kulturelle und intellektuelle Leben der Stadt Berlin wurde schon immer von Menschen geprägt, die neu in die Stadt kamen. Zugang zur Stadt erhielten sie jahrhundertlang über die Stadttore. Dort begegneten sie den königlichen Torschreibern, die beim Betreten der Stadt Steuern und Zölle erhoben und die Personalien der Neuankömmlinge erfassten. Sie entschieden, wer Zugang zur Stadt erhielt – gleichzeitig gaben sie Menschen Einlass, die die Stadtgesellschaft zutiefst geprägt und verwandelt haben.

Mit dem Stipendium *Torschreiber*in am Pariser Platz* knüpfen die beiden am Brandenburger Tor ansässigen Stiftungen an diese Erinnerung an und verbinden damit den permanenten Wandel einer Stadtgesellschaft durch neue Biographien und Geschichten. Unter neuen Vorzeichen: War die Funktion des Torschreibers früher ausschließlich – er entschied, wer Zutritt erhielt und wer nicht –, wird nun eine Einladung daraus. Die Stadt öffnet sich und wird so ein Ort der Zuflucht für Schriftsteller*innen.

Weitere Informationen zum Stipendium finden Sie unter:

[Torschreiber*in am Pariser Platz](#)

Für Bildmaterial und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Katrin Thomaneck, Projektleitung Literatur & Musik

katrin.thomaneck@allianz.com

Tel: +49 30 20 91 57 31 32